

Wie sieht die Behandlung aus?

Ambulanzpatienten werden nach einem traumafokussierten Konzept auf der Grundlage der kognitiven Verhaltenstherapie behandelt. Die Therapie findet im Einzelsetting statt, bei Wunsch des Patienten teilweise unter Einbeziehung von Bezugspersonen.

Wichtige Therapieelemente:

- Psychoedukation / Aufklärung zum Störungsbild
- Techniken zur Entspannung und Emotionsregulation
- Konfrontative Techniken
- Kognitive Bewältigung
- Zukunftsorientierung / Leben nach dem Trauma

Kontakt:

Postadresse:

Spezialambulanz für Traumafolgestörungen der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 35 76

Wir sind Mo bis Do von 07:30 bis 17:00 Uhr und Fr von 07:30 bis 14:30 Uhr zu erreichen.

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden
Blasewitzer Str. 86, 01307 Dresden
Haus 105, Westflügel, 1. Obergeschoss

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



SPEZIALAMBULANZ für Traumafolgestörungen

Diagnostik | Therapie | Beratung



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden



Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner

/// Vorstellung

Die Spezialambulanz für Kinder und Jugendliche mit Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) ist Teil der Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikum Dresden. Wir haben Erfahrung in der Diagnostik von Traumafolgestörungen und in der Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung nach kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansatz.

/// Für wen ist die Spezialsprechstunde gedacht?

Die Spezialsprechstunde richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche an Symptomen nach einmaligen oder wiederholten traumatischen Erlebnissen leiden.

Solche traumatisierenden Erlebnisse können z. B. sein: körperliche Misshandlungen, Unfälle, ungewollte sexuelle Erfahrungen, Flucht aus Kriegsgebieten oder aus Gebieten mit Naturkatastrophen, gewalttätiger Tod in der Familie, lebensbedrohliche Krankheit oder schwere Verletzung.

/// Wie kommen Sie zu uns?

Wenn der Wunsch nach einer Behandlung in unserer Spezialsprechstunde besteht, setzen Sie sich bitte mit unserer Anmeldung in Verbindung und vereinbaren Sie einen Termin zum Erstgespräch bei einem Therapeuten unserer Spezialambulanz.

Nach intensiven Vorgesprächen und Diagnostikphase arbeiten wir gemeinsam mit dem Patienten an der Bereitschaft, das Trauma im geschützten Rahmen zu bearbeiten.

/// Was ist der Sinn der Spezialsprechstunde?

Ziel der Spezialbesprechstunde ist es, die Stabilisierung im Alltag zu unterstützen sowie weiterführende Diagnostik und Therapieangebote für Kinder und Jugendlichen mit PTBS anzubieten. Eltern können in die Therapie einbezogen werden, um sie zu befähigen, ihren Kindern ein besseres Sicherheitsgefühl zu vermitteln.

/// Was passiert im Rahmen der Diagnostik?

Die stattfindende Diagnostik richtet sich in jedem Fall nach den individuellen Voraussetzungen des jeweiligen Patienten.

Zentrale Bausteine sind immer:

- umfassende Anamnese
- Diagnostik von Folgestörungen und Begleitsymptomen der Traumatisierung
- evtl. weiterführende psychologische Testdiagnostik
- umfassende Kinder- und Jugendpsychiatrische Diagnostik zum Ausschluss von anderen Ursachen der Symptome und Erkennen von zusätzlichen psychischen Erkrankungen

/// Was passiert nach der Diagnostik?

Im Anschluss an die Diagnostik werden in einem Auswertungsgespräch die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen und das weitere Procedere mit den Kindern / Jugendlichen und den Eltern / Betreuern besprochen.

Wenn seitens der Betroffenen ein Therapiewunsch und eine Therapiebedürftigkeit bestehen, gibt es die Möglichkeit einer spezifischen Behandlung in unserer Ambulanz.

Oft ist es notwendig auch das Umfeld mit einzubeziehen, um die Kinder und Jugendliche optimal zu unterstützen. So nehmen wir beispielsweise auch mit der Schule Kontakt auf und besprechen gemeinsam Hilfsangebote.

Bei einem hohen Schweregrad der PTBS kann eine Krisenintervention im stationären Rahmen sinnvoll sein. Sollten Sie sich für ein Behandlungsangebot außerhalb entscheiden, sind wir behilflich, einen geeigneten Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten vor Ort zu finden.



Therapie und Fachwissen



Warte- und Spielbereich